

03. November 2015

Die aktuelle smokersplanet-Kolumne von Kurt Eggemann, Präsident des VDP Verband Deutscher Pfeifenraucher e.V.

Pfeifelangsamrauchen-WorldCup für Clubmannschaften in Monastier di Treviso/Italien



(KE) „Sommer ade“ so die Titelzeile meiner letzten Kolumne. Ja das war wohl wahr. Das Wetter wurde wechselhafter, mal nass mal trocken, aber immer noch nicht kalt und so gab es auch weiterhin noch gute Gelegenheiten an den bereits beschriebenen Lieblingsorten eine gemütliche Pfeife genussvoll zu qualmen, wie auch jetzt beim Verfassen dieser Zeilen nehme ich mir eine besondere Pfeife, **hergestellt von GIGI dem Grandseigneur italienischer Pfeifenmacherkunst**. Die Pfeife ist aus fehlerlosem Bruyèreholz, sieht wunderschön aus und lässt sich sehr gut rauchen.

Zurück zum Thema. Die kleine Stadt Monastier di Treviso in der Nähe Venedigs sollte am Wochenende des 17. und 18. Oktober 2015 zum Zielort weltweiter Pfeifelangsamraucher werden. Der „Pipeclub of Italy“ hatte zum 16. World Cup 2015 für ClubMannschaften unter der Regie des Weltverbandes CIPC „Comite International des Pipe Clubs“ geladen. 79 ClubTeams aus Europa, USA, Mexiko, Russland, Türkei und Ukraine etc. mit knapp dreihundert Teilnehmern folgten diesem Ruf. Die Ankündigung einer großen und internationalen Pfeifen und Tabakwaren-Verkaufsausstellung hatte zur Folge, dass neben den bereits gemeldeten Pfeifelangsamraucher auch eine weitere Anzahl Gäste und interessierte Pfeifenraucher nach Monastier di Treviso kamen.

Aus Köln hatten wir uns mit einer Mannschaft angemeldet. Wir wussten schon zuvor, dass die Chancen auf eine erfolgreiche Verteidigung des zehnten Platzes von vor zwei Jahren in Poznan/ Polen sehr schwer sein würde. Traditionsgemäß sind die Teilnehmer aus Italien, die wohl erfolgreichste Nation bei diesen Mannschaftswettbewerben. Die Konkurrenz aus dem eigenen Land war auch nicht zu knapp. Clubs aus Arnsberg, Würselen, Ofenerfeld und Großschwarzenlohe hatten ebenfalls angemeldet.

Ausflüge nach Treviso und vor allem nach Venedig gehörten wie selbstverständlich zum Programm. Ein großartiges PfeifenraucherEvent der besonderen Art haben wir an diesem Wochenende erlebt: Freitags die Präsidiumssitzung des CIPC Vorstandes, am Freitagabend ein exzellentes CIPC

Präsident Dinner mit Partnern und **Specialguest „Zino Davidoff Legacy Award Preisträger 2015“ Peter Heinrichs und seiner Frau Gertrud**, am Samstag die CIPC Weltverband-Jahreshauptversammlung mit der Wiederwahl meiner Person für weitere zwei Jahre zum CIPC VizePräsidenten, der Besuch der internationalen Pfeifenausstellung und am Abend ein GalaDinner mit über 200 Teilnehmern mit Teilnehmern der angereisten Clubs.

Nachdem ich im letzten Jahr als Organisator der 13. Weltmeisterschaft im Pfeifelangsamrauchen in Köln alle Hände voll zu tun hatte, hatte ich mir in diesem Jahr vorgenommen, den World Cup in Italien völlig entspannt entgegenzusehen. Bei der CIPC Jahreshauptversammlung ergab es sich, dass ich nicht mitrauchen würde. Ich übernahm die verantwortungsvolle Aufgabe vom Platz der Jury aus, den Wettbewerb aufmerksam zu verfolgen und dabei den Blick auf die vielen Pfeifenraucher und dieses große PfeifenraucherWeltEvent genießen zu können. Das habe ich auch getan und dabei eine Probe des Wettkampftabaks, der ja wie die Regeln es vorschreiben für alle im Saal gleich war, außer Konkurrenz mitgequalmt. Die Aufgabe eines Mitglieds der internationalen Wettkampffjury besteht darin den Wettbewerb aufmerksam zu kontrollieren und den Veranstalter dabei zu unterstützen, dass die internationalen Regeln auch strikt eingehalten werden.

Der Wettkampftabak aus dem Hause McBaren und die Wettkampfpfeifen von Savinelli waren bereits zuvor stichprobeweise geprüft und für gut befunden worden. Die Pfeifen der letzten zehn im Wettbewerb verbliebenen Teilnehmer müssen nach deren Ausschreiben gewissenhaft geprüft werden. Ein Durchrauchen oder der Anbrand des Holzes führt zur Disqualifikation des Teilnehmers. Nur sauber gerauchte Pfeifen werden akzeptiert. Saubere Pfeifen lieferten die Gewinner des World Cup 2015 für ClubMannschaften Corsellini Pipa Club mit 7 Std.27 Min. 59 Sek., vor Cerea Pipa Club mit 7 Std. 09 Min. 42 Sek., Pipa Club Castello di Conegliano und dem Pipa Club Venezia, alle Clubs aus Italien. Danach folgen erst Clubs aus Ukraine, Ungarn, Österreich, Czech Republik, Schweiz, Russland, Türkei, Dänemark und Deutschland. Der Rauchclub Großschwarzenlohe kommt auf Platz 22 vor Puba Arnsberg auf Platz 24, Ofenerfeld 48, Würselen 56+66 und der 1. Kölner Pfeifenclub auf Platz 62. Gewinner in der Einzelwertung bei den Herren wurde Turbans Tivadar aus Ungarn mit 3 Std. 10 Min. 25 Sek. vor Cosmo Mauro 3 Std. 5 Min. und Corsellini Alessandro alle Italien. Bester Deutscher wurde Uli Schäfer von Puba Arnsberg. Gewinnerin in der Einzelwertung bei den Damen wurde Elisabeth Dobnig aus Österreich mit 2 Std. 6 Min. 33 Sek., beste Deutsche auf Rang 12 wurde Patricia Eggemann aus Köln mit 59 Min. 53 Sek.

Für die Sieger gab es im neben Siegerpokalen Urkunden und Sachpreise in Form von wunderschönen Pfeifen und Pfeifenraucherutensilien. Bevor diese gelungene und perfekt gelungene Pfeifenraucher Veranstaltung seitens des italienischen Ausrichterclubs von seinem Präsidenten Fiorenzo Ceriali beendet wurde, gab es noch den Hinweis auf die im nächsten Jahr 2016 stattfindende Europameisterschaft in Nitra in der Slowakei. Für heute aber gilt es Dank zu sagen, Danke Pipa Club Italy, Danke Fiorenzo, Danke aus Deutschland.

Wieder einmal brennt mein **CLUB TABAK GELB** langsam nieder und ich wollte Ihnen doch noch schnell schreiben, wie es in der nächsten Zeit so weiter geht. Am 13. November 2015 findet der nächste Clubabend des 1. Kölner Pfeifenclubs in der GenussLounge von PfeifenHeinrichs in Köln statt. Für heute rauchige Grüße und einem freundlichem „Relax with your Pipe“

Ihr Kurt Eggemann, Präsident

www.vdp-pfeifenverband.de www.1-koelner-pfeifenclub.de